

Harte Zeiten für Grafiker und Designer

Auch für Grafiker und Designer wachsen die Bäume nicht mehr in den Himmel. Ein dramatischer Nachfrageeinbruch in der Werbebranche hat auch zu einem erheblichen Nachfragerückgang bei Grafikern und Designern geführt. Selbst hochqualifizierte Fachkräfte wurden entlassen, ohne Aussicht auf baldige Besserung auf dem Arbeitsmarkt. Gleichzeitig werden höhere Anforderungen bis hin zu spezifischen Software- und Programmierkenntnissen an die Bewerber gestellt. Überregionale, mindestens bundesweite Mobilität ist für Jobsucher in dieser Branche unabdingbar !

Quelle: Jahresbericht der Zentralstelle für Arbeitsvermittlung (ZAV).

<http://195.145.119.72/zav/publikationen/srvams.html>

<http://www.arbeitsamt.de/zav/download/jbericht01.pdf?>

Handwerksmeister gesucht

200.000 Handwerksbetriebe suchen in den nächsten fünf Jahren einen Nachfolger.

Doch Handwerksmeister werden knapp. Im Jahre 2000 nahmen nur noch 29.000 Meister ihren Brief entgegen, ein Drittel weniger als 1991. Scheinbar also gute Aussichten für Berufswähler einen handwerklichen Beruf zu erlernen, und über die Meisterprüfung die berufliche Selbständigkeit anzustreben.

Allerdings sehen sich Meisterbetriebe in Deutschland zunehmender Konkurrenz aus dem europäischen Ausland gegenüber. Wie sich deutsche Meisterbetriebe im Wettbewerb durchsetzen, hängt weitgehend auch von den Fähigkeiten ihrer zukünftigen Meister als Betriebseigner ab.

Siehe auch „Meisterbafög“ http://www.bmbf.de/557_708.html

Wenn Sie unseren Newsletter nicht weiter beziehen wollen, schicken Sie eine E-Mail an: news@berufswahlnavigator.de